



**BUNDESVERBAND
Kinderhospiz e.V.**

Aufbaumodul Palliative Care Pädiatrie

02.03. - 06.03.2020

**Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden
Bahnstraße 13 a • 65205 Wiesbaden**

Kursleitung

Prof. Dr. Björn Kraus (Evangelische Hochschule Freiburg)
Prof. Dr. Charlotte Niemeyer (Universitätsklinikum Freiburg)
Dipl.-Soz.päd. (BA) Sabine Kraft
(Geschäftsführerin Bundesverband Kinderhospiz e.V.)

Zusatzqualifikation

Das Aufbaumodul Palliative Care Pädiatrie ist konzipiert für Gesundheitspflegekräfte, Kinderärzte und psychosoziale Fachkräfte, die schwerstkranke und lebensbegrenzt erkrankte Kinder betreuen.

Anerkannt nach § 39 a SGB V für Fach- und Führungskräfte in Hospizen/ Kinderhospizen und gemäß den Richtlinien zur Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer.

In Kooperation mit:

**EVANGELISCHE
HOCHSCHULE
FREIBURG**



**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM FREIBURG**
ZKJ ZENTRUM FÜR KINDER-
UND JUGENDMEDIZIN

Anmeldung

Bundesverband
Kinderhospiz e.V.
Schloß-Urach-Str. 4
79853 Lenzkirch
Telefon: 07653 82640-51

Kosten

672,50 Euro regulär,
600,00 Euro für Mitglieder

Lehrinhalte

Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen

Das Kind und der Jugendliche aus entwicklungspsychologischer Sicht

Psychosoziale und spirituelle Aspekte in der pädiatrischen Palliativversorgung

Das System (Familie, Peers)

Physische Aspekte der Erkrankung, Behandlung und Pflege

Das multiprofessionelle Team in der pädiatrischen Palliativversorgung

Der professionelle Helfer in der pädiatrischen Palliativversorgung

Ethische und rechtliche Grundlagen der pädiatrischen Palliativversorgung

Organisatorische Aspekte

Abschluss

Zertifikat Zusatzqualifikation Palliative Care Pädiatrie

Zertifizierung des Aufbaumoduls Palliative Care Pädiatrie mit 50 Punkten wird bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

Zugangsvoraussetzungen

Nachweis einer abgeschlossenen Palliative-Care-Weiterbildung (160 UE/nach § 39a, SGB V) ist erforderlich.

Stundenumfang

50 Unterrichtseinheiten

Diese Weiterbildung wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter: www.bildungspraemie.info